

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dabei aber bemerkten einige, daß der Krämer unausgesetzt den Blick wie forschend herumschweifen ließ und auch die im Hofe ab und zu gehenden Leute scharf beobachtete und zu zählen schien. Am meisten jedoch fiel das Benehmen des Fremden einem Manne auf, der von einem Fenster im ersten Stockwerke auf die den Waarenram umstehende Gruppe heruntersah. Es war Peters Vater selbst, der Kommandant des Schlosses. Falkenberg, so war sein Name, fixirte immer aufmerksamer den ihm verdächtigen Menschen und beschloß endlich in den Hof hinabzugehen, um den Mann genauer betrachten zu können.

Peter war eben daran, den Vater zu holen, damit er ihm etwas kaufe, als derselbe aus der nahen Thüre trat und sogleich auf den Krämer zuschritt.

„Lieber Vater, möchtest du mir nicht die schönen Reiter da kaufen?“ bat der Knabe, einen bleiernen Kürassier wie zum Muster in der Hand haltend und zugleich auf die übrigen in Reih und Glied aufgestellten zeigend. Falkenberg, um Gelegenheit zu haben, den Krämer recht genau in's Auge zu fassen, willfahrte der Bitte des Söhnchens und erlaubte ihm, sich einiges Spielzeug auszusuchen, weil er so fleißig lerne. Während Peter in dem Warenram herumsuchte und allerlei für sich zum Kaufe auf die Seite legte, stellte der Schloßkommandant verschiedene Fragen an den fremden Mann, die derselbe gar klug und mit schlanem Lächeln beantwortete. Dabei wußte er sich nach allen Seiten zu wenden und den Blick wie zufällig bald dahin bald dorthin zu werfen. Nachdem Peter sich mehrere Spielsachen ausgesucht und der Vater zur jubelnden Freude des Knaben sie bezahlt hatte, bedeutete er dem Krämer, zusammenzupacken.